

Inhalt

Einleitung.....	7
1. Eklektik und philosophische Freiheit	17
1.1 Reform der Philosophie und freies Philosophieren: Jacob Thomasius	19
1.2 Die Ansprüche der neuen Wissenschaft: Leibniz und Sturm	25
1.3 Christian Thomasius: Selbst denken.....	34
1.4 Der Beginn des Kulturjournalismus: Die „Monatsgespräche“	51
1.5 Polemik gegen die akademische Bildung und die Vorherrschaft der Theorie.....	55
2. Herz und Verstand	71
2.1 Denken, Sinnlichkeit und Liebe in der Auseinandersetzung mit dem Cartesianismus.....	71
2.2 Skeptizismus und Mystik in der „Historie der Weißheit und Thorheit“	81
2.3 Der geistige Intellekt im Vergleich mit Poirer.....	88
2.4 Die Krise der natürlichen Moral angesichts der Leidenschaften.....	100
2.5 Die Ketzerei: Verstand, Wille und Gewissensfreiheit.....	113
3. Mensch und Geist	123
3.1 Das Kriterium der Sinnlichkeit	123
3.2 Geist und Universum	131
3.3 Die Frage der Person: Kritiken von Seiten der Kirche und Gegenüberstellung mit Henry More	140
3.4 Geister, Teufel, Hexerei: Glanvill und Webster	148
4. Hexenjagd und Teufel.....	164
4.1 Die scholastische Überlieferung als Befürworterin der Hexenjagd	168
4.2 Die Ungerechtigkeiten der kirchlichen Macht und die <i>Cautio criminalis</i>	176
4.3 Die Geister haben weder Fleisch noch Bein: <i>Die bezauberte Welt</i> des Balthasar Bekker.....	188
4.4 Die Leugnung der Existenz von Hexen in <i>De Crimine Magiae</i>	205

5.	Macht, Magie und Glaube	227
5.1	Der Vorwurf des theologischen Skeptizismus und der Pietismus	227
5.2	Doktrin und Machtausübung	247
5.3	Auf Distanz zu Mystik und Poiret	256
5.4	Die Macht der Kirche und die Hexerei	261
5.5	Bilanz des Streits über die Hexerei im europäischen Rahmen	267
Schluss		281
Literaturverzeichnis		285
Primärliteratur		285
Sekundärliteratur		290
Personenregister		301